

Gregor Kritidis (2023)

Zwei Unterstützer des griechischen Widerstands Wolfgang Abendroth und Werner Illmer

Siehe auch: Gregor Kritidis, Überläufer. Deutsche Deserteure in den Reihen der griechischen Befreiungsbewegung. In: Chryssoula Kambas und Marilisa Mitsou. (Herausgeberinnen), Die Okkupation Griechenlands im Zweiten Weltkrieg. Griechische und deutsche Erinnerungskultur, Böhlau Verlag 2015, S. 199-209.

Der Jurist **Wolfgang Abendroth**, als ehemaliger politischer Häftling zur Strafdivision 999 eingezogen, arbeitete an seinem Einsatzort auf der griechischen Insel Limnos eng mit den lokalen Aktivisten der griechischen Befreiungsfront EAM zusammen. Abendroth war aufgrund seiner französischen und englischen Sprachkenntnisse als Schreiber in der Inselkommandantur eingesetzt und hatte Zugang zu allen wichtigen Informationen, aber auch zu Ausweisen und anderen Unterlagen, die er dem griechischen Widerstand zur Verfügung stellte. Bei einem Sturz verletzte er sich schwer. Da der Wehrmachtsarzt ihn nicht behandeln konnte, verständigte die EAM einen Mediziner, der Abendroth mit einer Notoperation das Leben rettete. Beim Abzug der deutschen Truppen 1944 gelang es der EAM, die Sprengung des Elektrizitätswerkes und anderer Versorgungseinrichtungen zu verhindern, allerdings war Abendroth deswegen gezwungen, mit dem Genossen Willy Wehhofer unterzutauchen und sich auf der Insel in einer Höhle zu verstecken. Die EAM brachte sie nach acht Tagen auf das befreite Lesbos, wo Abendroth begann, „eine Art Propaganda-Zentrale der EAM u[nd] ELAS für die deutschen Truppen der Ägäis“ aufzubauen.

Wolfgang Abendroth (1906-1985) studierte in Frankfurt am Main Rechtswissenschaften und war in der Zeit der Weimarer Republik u.a. in der Freien Sozialistischen Jugend und der Roten Hilfe aktiv. Anfang der 1930er Jahre schloss er sich der KPD an. Aus dem Referendardienst wurde er nach der Machtübertragung an die NSDAP entlassen. Wegen Hochverrats wurde er 1936 verhaftet und 1937 zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt. Nach dem Krieg trat er der SPD bei. Er zählt zu den Mitbegründern der Politikwissenschaft in Deutschland. Vgl. Abendroth, Ein Leben. Aus Gregor Kritidis, Möglichkeiten und Grenzen des kleineren Übels. Aspekte der Biographie Wolfgang Abendroths, academia.edu an. / Seiten 15-38 / Download Free PDF

Am 22. Juli 1944 wurde von rund 80 Überläufern der „Verband deutscher Antifaschisten“ auf der Peloponnes gegründet. Initiator war der aus Berlin stammende Kommunist **Werner Illmer**, der mit Wolfgang Abendroth im Zuchthaus Luckau in-

haftiert gewesen war und dort intensiv mit ihm diskutiert hatte. Illmer desertierte, als die Vorbereitungen für einen Aufstand verraten wurden. Bei der ELAS hatte er die Funktion eines Verbindungsoffiziers zu den antifaschistischen 999ern, und er versuchte, die Überläufer mit Hilfe des Verbandes zu sammeln. Von ihm stammte das erste an die deutschen Soldaten gerichtete Flugblatt, mit dem zum Überlaufen in kleinen Gruppen aufgerufen wurde. Wenige Tage nach Gründung des Verbandes wurde Illmer bei Amalias von einer deutschen Streife festgenommen. Er wurde am 28. 7. 1944 hingerichtet.

Werner Illmer(1914-1944) war kaufmännischer Angestellter und Mitglied des Kommunistischen Jugendverbandes Deutschlands (KJVD). 1935 wurde er verhaftet und zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt.

Erläuterung zur Strafddivision 999

Der Widerstand innerhalb der Besatzungstruppen in Griechenland und die Desertion zu den Partisanen der ELAS sind weitgehend mit der Geschichte des Strafddivision 999 verbunden. Nach der Niederlage der deutschen Wehrmacht in der Schlacht vor Moskau 1942 sah sich die NS-Führung gezwungen, aus den Gefängnissen und Konzentrationslagern zusätzliche Soldaten zu rekrutieren. Vorbestrafte galten bis dahin als wehrunwürdig und wurden vom Wehrdienst ausgeschlossen. Die Division 999 setzte sich aus diesen „Wehrunwürdigen“ sowie aus regulären Soldaten zusammen. Der Anteil der politischen Aktivisten aus den Reihen der Arbeiterbewegung lag bei etwa 20%. Die 999er wurden auf besonders gefährliche Missionen geschickt, teilweise handelte es sich um reine Himmelfahrtskommandos. Ab Mai 1943 wurden die 999er auf dem Balkan und in Griechenland eingesetzt.

* Zitiert aus Gregor Kritidis, Überläufer, a.a.O., S. 200 f

Erläuterung zum Widerstand von Wehrmattsangehörigen in den okkupierten Ländern im 2. Weltkrieg

In der Wehrmacht gab es wenig organisierten Widerstand und selbst als nach der Schlacht von Stalingrad das Ende des Krieges absehbar war, gab es kaum Auflösungserscheinungen. Dieses geringe Niveau des Widerstandes hat seine Ursache im Ausmaß des Terrors der Wehrmattsjustiz, das im Vergleich zum 1. Weltkrieg deutlich wird: Zwischen 1914 und 1918 wurden 150 Todesurteile gegen Deserteure gesprochen, von denen 48 vollstreckt wurden. Zwischen 1939 und 1945 wurden dagegen mehrere zehntausend Todesurteile verhängt.

* Zitiert aus Gregor Kritidis, Überläufer, a.a.O., S. 199

CC-Lizenz



Dieser Text darf bei Nennung des Autors ohne Bearbeitung/Veränderung und nur zu nicht-kommerziellen Zwecken verbreitet werden.